

Wo der Radar blitzt: Geschwindigkeitskontrollen im MKK

In der 37. Kalenderwoche 2024 werden im Main-Kinzig-Kreis gezielte Tempokontrollen an Unfallschwerpunkten durchgeführt.

Im Main-Kinzig-Kreis wird es in der 37. Kalenderwoche 2024 erneut verstärkte Verkehrskontrollen geben. Die Beamtinnen und Beamten der Verkehrsdirektion nehmen in dieser Woche die Einhaltung der Tempolimits in den Blick und führen Messungen an strategischen Stellen durch, die als Unfallschwerpunkte oder Gefahrenzonen für Wildtiere bekannt sind.

Diese Initiative zielt darauf ab, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und gefährliche Situationen zu minimieren. Das Augenmerk liegt vor allem auf häufigen Unfallrisiken und stark frequentierten Straßen, wo rücksichtsloses Fahren potenziell gravierende Folgen haben kann.

Geplante Geschwindigkeitskontrollen

Die Geschwindigkeitsmessungen sind auf die folgenden Tage und Orte verteilt:

Dienstag, 10.09.2024:

- A 45, Gießen in Richtung Hanau, am Parkplatz Pfingstweide
- Kontrollstelle BALML 3445, Langenselbold in Richtung Neuberg, bei den Tongruben

Mittwoch, 11.09.2024:

- L 3262, Zeppelinheim in Richtung Buchschlag, zwischen Bahnlinie und AS B 44
- B 459, Dreieich in Richtung Offenbach, vor dem Geißfeldkreisel
- Unfallschwerpunkt Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße, im Bereich der Schule
- K 903, Niedermittlau in Richtung Rothenbergen, vor den BAB-Zufahrten

Donnerstag, 12.09.2024:

- L 3262, Zeppelinheim in Richtung Buchschlag, zwischen Bahnlinie und AS B 44

Freitag, 13.09.2024:

- A 45, Hanau in Richtung Aschaffenburg, AD Seligenstadt

Die genaue Überwachung dieser Bereiche ist Teil eines größeren Plans, um die Sicherheit auf den Straßen zu verbessern. Indem Corners wie Unfallschwerpunkte priorisiert werden, erhoffen sich die Behörden, Unfällen vorzubeugen und das Unfallrisiko an gefährdeten Stellen zu senken.

Diese starken Kontrollen sind nicht nur eine präventive Maßnahme, sondern dienen auch als Erinnerung an die Verkehrsteilnehmer, sich an die geltenden Geschwindigkeitslimits zu halten. Die Behörden appellieren an alle Fahrer, verantwortungsvoll zu fahren und vor allem in kritischen Zonen vorsichtig zu sein.

Die Polizei und örtlichen Verkehrsdirektionen setzen weiterhin auf Sensibilisierung und Präventivmaßnahmen, um die Verkehrssicherheit langfristig zu steigern.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de